

DONAU FESTIVAL 2010**FAILED REVOLUTIONS****28/04– 01/05 & 06/05 – 08/05/2010****KREMS A. D. DONAU**www.donaufestival.at

Gescheiterte Revolutionen.

„In der postrevolutionären Gesellschaft ist die Revolution zur Attitüde geworden, die man an- und ablegt wie ein Che Guevara-T-Shirt. Die Sehnsucht nach Exzessen ist geblieben.“ Showcase Beat Le Mot

Die Agonie in den westlichen Demokratien und ihren Gesellschaften, die immer undurchlässiger, veränderungsresistenter werden und zusehends nach rechts abdriften, ist kein guter Nährboden für Revolutionen. Die Systeme haben längst Strategien entwickelt, die Aufbegehren, Revolte und anarchischen Exzess instrumentalisieren. Die Bedeutung von Revolution hat durch das inflationäre Erfinden permanenter Scheinrevolutionen an Wert verloren und der Rückblick auf das grausame Scheitern gesellschaftlicher Umwälzungsversuche in der jüngeren Geschichte hinterlässt auch einen fahlen, ratlosen Nachgeschmack. In den postrevolutionären, postheroischen Hedonismus-Gesellschaften scheint jede revolutionäre Idee schon im gedanklichen Ansatz zu scheitern und zur modischen Applikation zu verkommen. Doch die Sehnsucht nach Veränderung, nach dem befreienden Exzess schlummert unter der Oberfläche. Wer sie wie, wann, weshalb und wo wach zu küssen vermag und was das alles nach sich ziehen wird, bleibt der eigenen Fantasie überlassen....

Das donaufestival 2010 thematisiert an zwei Wochenenden in über 70 verschiedenen Einzelveranstaltungen aus den Bereichen Performance, neue Theaterformen, Medienkunst, Film & Video, bildende Kunst, Installation, Klangkunst und avancierte popmusikalische Formate, Agonie und Veränderungspotential in unserer postrevolutionären Gesellschaft. Ein künstlerisches Bild einer Zeit mit all ihren Hoffnungen, Frustrationen, Sehnsüchten, rückblickenden Sentimentalitäten und möglichen Utopien. Aber auch ein künstlerisches Gegenbild zu unserer Zeit, das Fragen anders stellt, als wir es gemeinhin tun, und das dadurch mögliche Ansätze von Antworten durchscheinen lässt.

Deichkinds bunte Messen sind gesellschaftliche Katalysator-Rituale, die hysterisch übersteigerten Hedonismus mit Referenzen revolutionärer Gesten und Symbole fusionieren. Zur Eröffnung inszenieren sie mit zahlreichen Gästen ihr ohnedies sehr performatives Konzert und transformieren es in eine Diskurs-Operette. Ein Spektakel gleich dem Fiebertraum einer Gesellschaft, die im anarchischen Exzess in eine Revolution zu stürzen vermag. Von kollektiver Panik war auch das 16. Jh. geprägt, als die verfolgten Wiedertäufer nach Münster flohen, um ihre Utopie zu leben. Erlösungs-Rituale, freie Liebe und Massenorgien bestimmten ihre neue Gesellschaft, bis sie niedergeschlagen wurde. Ein Szenario, das **Showcase Beat Le Mot** nutzen, um nicht nur Hieronymus Bosch und Lucas Cranach in Neonfarben zu tauchen, sondern vielmehr das Mittelalter als Probierfeld der Gegenwart erscheinen zu lassen.

Zwei messianische Figuren, die sich das Infrage stellen tradierter Gender-Themen auf ihre Fahne geschrieben haben, werden die Festivalthematik mit Sex & Revolution aufladen. **Peaches** wird ihre hochsexualisierte Show mit Band und Laser-Harfen zelebrieren und als Kuratorin u.a. die Elektro-Berserkerinnen **Cobra Killer**, den jungen Glamour-Performer **Theo Adams** und das queere Performance-Party-Kollektiv **Ssion** einladen. Als ikonenhaft hochstilisierte Kunst-Dandy schafft es der „Gay Messiah“ **Rufus Wainwright** immer wieder, Speere ins Fleisch des amerikanischen Gesellschafts-Mainstream zu schießen. Der makellose, messianische Körper erscheint im Kontext mit den illegalen, queeren, migrantischen Körpern der Bordercrossing-Cyber-Punks von **La Pocha Nostra** und dem **William S. Burroughs-Schwerpunkt**, der den Literaturrevolutionär künstlerisch neu lesen lässt. Im Umfeld von den **Parentetical Girls**, **Xiu Xiu**, **Former Ghosts** und **Deerhoof** entwickelte sich das KünstlerInnen-Kollektiv **Implied Violence**. Nach dem großen Erfolg in New York wird es mit der Weiterentwicklung der Performance „The Dorothy K.“ erstmals in Europa sein: eine Mischform aus Installation, Performance und Happening, das an die physischen und psychischen Grenzen der PerformerInnen geht; ein Ansatz, der dem von **Julius Deutschbauer** und seinem

„Theater des Verhinderns“ nicht unähnlich ist.

In der **Franz Graf** Ausstellung der **Kunsthalle** entsteht ein performativ-musikalisches Großprojekt. Mit „**Iceland Hits Danube**“ lädt der Künstler zusammen mit **Franz Pomassl** wesentliche VertreterInnen des isländischen Kunst-Netzwerks ein. In Kooperation mit der Kunsthalle werden Ausstellungen, Installationen und Performances von **Thomas Palme** und **Christian Jankowski** realisiert, mit dem **Kino im Kesselhaus** entsteht ein **Kunst- und Kurzfilmprogramm** kuratiert von der **Diagonale** und den **Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen** und die **Galerie Stadtpark** zeigt zwei installative Arbeiten der britischen Künstler **Haroon Mirza** und **Richard Sides**.

In manchen Momenten wird das Festivalthema in den Hintergrund rücken, doch nur scheinbar: Etwa mit nach außen gerichteten Verinnerlichungsszenarien bei den **Tindersticks**, **múm** sowie **Carla Bozulich**, oder mit psychedelischen und elektronischen Grenzgängen bei **Panda Bear**, **Fuck Buttons**, **Dan Deacon**, **Max Tundra** oder **Akufen**. In anderen Momenten wird es wieder sehr präsent sein: Wie bei **Gob Squad**, die in „Revolution Now!“ mit dem Publikum eine mediale Mega-Revolution inszenieren. Bei **400asa Sektion Nord**, die uns auf eine psychedelische Zeitreise über Mauerfall, das sagenumwobene Pink Floyd Konzert am Potsdamer Platz, in den Balkankrieg bis ins Hier und Jetzt entführen. Oder bei **Alec Empire**, der mit Atari Teenage Riot anlässlich der Berliner Demonstration zum 1. Mai 1999 bewiesen hat, dass die Parole „Riot sounds produce Riot“ keine leere Worthülse war. Zusammen mit **Nic Endo**, **CX Kidtronik** und **The Ex** wird er wieder den Tag der Arbeit feiern: „Völker, hört die Signale!“ Ein Reenactment?

donaufestival 2010

JA, PANIK U.A.: EINE ENTGIFTUNG (28.04.) | DEICHKIND IN MÜLL. EINE DISKURSOPERETTE (28.04.) | BONAPARTE (28.04.) | CHRISTIAN JANKOWSKI. ERÖFFNUNGSPERFORMANCE (28.04.) | IMPLIED VIOLENCE. THE DOROTHY K. (28.04.- 01.05.) | ICELAND HITS DANUBE – STILLUPPSTEYPA & BJ NILSEN, INGÓLFUR ARNARSSON, FRANZ GRAF (29.04.) | XIU XIU & DEERHOF PLAY JOY DIVISIONS „UNKNOWN PLEASURES“(29.04.) | MAX TUNDRA (29.04.) | FUCK BUTTONS (29.04.) | DAN DEACON (29.04.) | PANDA BEAR (29.04.) | ICELAND HITS DANUBE – MAGNUS ARNASON (29.04.) | SHOWCASE BET LE MOT: 1534 (29.04. - 01.05.) | ICELAND HITS DANUBE – AUXPAN (30.04.) | FORMER GHOSTS & PARENTHETICAL GIRLS (30.04.) | WILLIAM S. BURROUGHS SPECIAL- MUSSURUNGA (30.04.) | RUFUS WAINWRIGHT (30.04.) | THE SOFT PINK TRUTH (30.04.) | LA POCHA NOSTRA: CORPO-ILICITO: POST-HUMAN SOCIETY 6.9. (30.04. & 01.05.) | ICELAND HITS DANUBE – MATMOS (01.05.) | ICELAND HITS DANUBE – KRÍA BREKKAN (01.05.) | TV BUDDHAS (01.05.) | ICELAND HITS DANUBE – ANNA CEEH & AUXPAN (01.05.) | GLENN BRANCA & ENSEMBLE (01.05.) | THE EX (01.05.) | ALEC EMPIRE (01.05.) | AKUFEN (01.05.) | ICELAND HITS DANUBE - WHALE WATCHING TOUR FEAT. B. FROST, N. MUHLY UND V. SIGURDSSON (06.05.) | WILLIAM S. BURROUGHS SPECIAL PATRIK LECHNER: U+0259 (AUDIOVISUELLE PERFORMANCE) (06.05.) | THOMAS PALME & FRIENDS: ROTTEN HOME. EINEN BESSEREN KÜNSTLER HABT IHR NICHT VERDIENT (PERFORMANCE) 06.05 | ICELAND HITS DANUBE - HOWIE B & HÜBERT NÓI: MUSIC FOR ASTRONAUTS AND COSMONAUTS (06.05.) | ICELAND HITS DANUBE - MÍUM (06.05.) ICELAND HITS DANUBE - GHOSTIGITAL (06.05.) | DINOSAUR JR. (06.05.) | ICELAND HITS DANUBE - BRYNDÍS HRÖNN RAGNARSDOTTIR NEAR BUILDING (AUDIOVISUELLE INSTALLATION) 06.05. | ICELAND HITS DANUBE - SNORRI ASMUNDSON: BLOODY BEAUTY 2 (PERFORMANCE) 06.05. | GOB SQUAD: REVOLUTION NOW! (PERFORMANCE) (06. – 08.05.) | 400ASA SEKTION NORD (06. – 08.05.) | ICELAND HITS DANUBE - GHOSTIGITAL & FINNBOGI PETURSSON (07.05.) | WILLIAM S. BURROUGHS SPECIAL BORIS KOPEINIG: SUBSTRINGS (07.05.) | THE KLINGT.ORGESTRA (07.05.) | WILLIAM S. BURROUGHS SPECIAL ONNO ENNOSON: PERSISTENCE-SHOW (07.05.) | TINDERSTICKS (07.05.) | CARLA BOZULICH'S EVANGELISTA (07.05.) | WOLF PARADE (07.05.) | JULIUS DEUTSCHBAUER: THEATER DES VERHINDERNS (PERFORMANCE) 07.05.-08.05. | ICELAND HITS DANUBE - REPTILICUS (08.05.) | ICELAND HITS DANUBE - HILDUR GUDNADÓTTIR & BJ NILSEN (08.05.) | ICELAND HITS DANUBE - GUNHILDUR HAUKSDÓTTIR & JÓHAN EIRÍKSON (08.05.) | CURATED BY PEACHES - THEO ADAMS (08.05.) | CURATED BY PEACHES - SONJA EISMANN & CHRISTIANE ERHARTER SOUND LECTURE. BORN IN FLAMES (08.05.) | CURATED BY PEACHES - SSION (08.05.) | CURATED BY PEACHES - SANDY KANE (08.05.) | CURATED BY PEACHES - COBRA KILLER (08.05.) | CURATED BY PEACHES - HUNX & HIS PUNX (08.05.) | PEACHES (08.05.)

AUSSTELLUNGEN/INSTALLATIONEN:

FRANZ GRAF / CHRISTIAN JANKOWSKI (28.04. - 08.05.) | RELATIVELY PRIME (28.04. - 08.05.) | PAUL DEMARINIS (28.04. - 08.05.) | WILLIAM S. BURROUGHS SPECIAL – SPRACHBOX AKTIVIERT (28.04.-08.05.) | THOMAS PALME (01.05. - 08.05.)

FILM UND (GESCHEITERTE) REVOLUTION (29.04., 01.05., 07.05., 08.05.)

Alle Detailinfos www.donaufestival.at

Pressefotos und ausführliche Pressemappe: www.donaufestival.at/presse